



Kandidat Nr. 1:

Danone: Volvic Natürliches Mineralwasser

foodwatch-Kritik:

Auf der Flasche des Volvic-Mineralwassers prangt ein „Klimaneutral zertifiziert“-Label. Auf seiner Webseite verspricht das Unternehmen: „Der Schutz unserer Umwelt ist (...) schon immer das Herzstück unserer DNA.“ Dabei ist das Wasser alles andere als vorbildlich: Die Flaschen werden größtenteils per Lkw aus Frankreich nach Deutschland transportiert. Einweg-Plastik-Flaschen schaden der Umwelt stärker als Mehrwegflaschen. Und im Vergleich zu Leitungswasser emittiert das Volvic-Wasser ein Vielfaches an CO₂.

Zutaten:

Natürliches Mineralwasser

Nährwerte je 100g:

Brennwert: 0 kJ/ 0 kcal
Fett: 0g
davon ges. Fettsäuren: 0g
Kohlenhydrate: 0g
davon Zucker: 0g
Salz: 0g

Verkaufspreis

im Einzelhandel:
0,79 € (0,75l)

Fakten und Quellen

- Danone wirbt auf der Vorderseite des natürlichen Mineralwassers mit dem Fußabdruck-Label des britischen Carbon Trust und der Aussage „Klimaneutral zertifiziert.“ Auf den Seiten des Etiketts wirbt das Unternehmen unter der Überschrift „Unser Planet“ mit den Aussagen „Unterstützt Projekte, die 2 Mio. m² natürliche Ökosysteme schützen“ und „Abgefüllt mit erneuerbaren Energien“. Zudem prangt auf der Flasche das Label: „100% Recycelt / Recyclbar.“
- Auch wenn die Aufmachung der Verpackung und insbesondere das „Klimaneutral“-Label dem Natürlichen Mineralwasser von Volvic einen grünen Anstrich geben sollen, **ist das Wasser in der Einwegflasche alles andere als ein klima- oder umweltfreundliches Produkt.**
- Das Umweltbundesamt urteilt: „Mehrwegflaschen aus der Region sind die umweltfreundlichsten Getränkeverpackungen“¹. Danone hingegen **transportiert sein Wasser über hunderte Kilometer aus dem Werk in Volvic in der Auvergne von Frankreich nach Deutschland.** Die Flaschen werden nach Deutschland größtenteils per Lkw und nicht umweltfreundlich auf der Schiene transportiert: Der Anteil des Zugtransportes hat innerhalb eines Jahres sogar um 10 Prozent abgenommen auf lediglich 37 Prozent.² Im Gegensatz hierzu gibt es zahlreiche Mineralbrunnen in Deutschland, die Mehrwegflaschen anbieten und ihre Produkte vorwiegend regional über kürzere Transportwege vertreiben.
- Volvic gibt an, dass ein Liter Mineralwasser 2020 durchschnittlich 121,5 Gramm CO₂-Äquivalente (CO₂e) emittiert hat.³ **Das ist ein**

Alle Links wurden zuletzt abgerufen am 11. November 2021

¹ Umweltbundesamt (2017): Mehrwegflaschen: <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/essen-trinken/mehrwegflaschen#gewusst-wie>

² „The Volvic Germany train rate has decreased from 47% to 37%“ (2019 zu 2020) S.16. https://assets.ctfassets.net/8ow1pmf5aez8/3AQBRWzr8WVruJMSwNMM6F/394214eb185a8c1b63d031b20ed76b0d/Volvic_Carbon_neutrality_2021_QES_v210721_Offset_certificates_WIP.pdf Danone Waters in Deutschland begründet dies in einer Mail an foodwatch durch „vermeidene Transportdistanzen“, weil Handelskunden direkt beliefert würden.

³ Es handelt sich hierbei um einen Gesamtwert für alle weltweit verkauften Produkte mit natürlichem Mineralwasser, von der 250-Milliliter-Petflasche bis zum 8-Liter-Behälter. Volvic Carbon Neutrality Declaration, 20th May 2021: https://assets.ctfassets.net/8ow1pmf5aez8/3AQBRWzr8WVruJMSwNMM6F/394214eb185a8c1b63d031b20ed76b0d/Volvic_Carbon_neutrality_2021_QES_v210721_Offset_certificates_WIP.pdf

Vielfaches der Emissionen von Wasser aus der Leitung, auch Wasser in der Mehrwegflasche schneidet deutlich besser ab.

- Zum Vergleich: Mineralwasser in der Glas-Mehrwegflasche (0,7 Liter) emittiert laut einer Studie des Instituts für Energie- und Umweltforschung (IFEU) im Durchschnitt 84 Gramm CO₂e pro Liter. Bei einer PET- Mehrwegflasche (1,0 Liter) werden pro Liter sogar nur 69 Gramm CO₂e ausgestoßen.⁴
- Leitungswasser ist am klimafreundlichsten: Pro Liter Trinkwasser aus dem Wasserhahn fallen laut einer aktuellen Studie von GUTcert lediglich 0,35 Gramm CO₂e pro Liter an.⁵
- Alle Einwegflaschen von Volvic auf dem deutschen Markt bestehen aus recyceltem PET (außer Deckel und Etikett).⁶ Die Deutsche Umwelthilfe urteilt: „Selbst wenn Einweg-Plastikflaschen vollständig aus Rezyklat bestehen, sind sie nicht als ökologisch gleichwertig mit regionalen Mehrwegflaschen einzuschätzen. Da auch Mehrwegflaschen nach ihrem langen Produktleben recycelt werden, ist Mehrweg und Recycling umweltfreundlicher als Einweg und Recycling. Nach ihrem langen Produktleben, mit bis zu 50 Wiederbefüllungen, werden Mehrwegflaschen ebenfalls recycelt und dienen sich selbst als Rohstoff zur Neuherstellung.“⁷
- foodwatch bewertet den Begriff „klimaneutral“ auf Lebensmitteln als irreführend.

⁴ Die Zahlen entstammen dem Papier „Mehrweg- und Einweggetränkeverpackungen - Fakten zu Ökobilanzergebnissen“ der DUH (https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Mehrwegschutz/Mehrweg_ist_Klimaschutz/Faktencheck_%C3%96kobilanzen_von_Getr%C3%A4nkeverpackungen.pdf). Die DUH bezieht sich auf die Studie des IFEU Heidelberg (Oktober 2008): Ökobilanz der Glas- und PET- Mehrwegflaschen der GDB im Vergleich zu PET-Einwegflaschen: <https://docplayer.org/20813768-Oekobilanz-der-glas-und-pet-mehrwegflaschen-der-gdb-im-vergleich-zu-pet-einwegflaschen.html> foodwatch liegen keine aktuelleren Ergebnisse vor zu genauen Emissionswerten. Das ifeu kommt auch in der „PET Ökobilanz 2010“ für die Industrievereinigung Kunststoffverpackungen zum Ergebnis: Die PET Einwegflasche für stilles Wasser zeigt Nachteile gegenüber der Glas Mehrwegflasche, sowohl in der Kategorie Klimawandel als auch im ökobilanziellen Vergleich. (ifeu 2010, Kapitel 8.4.2, S.170ff)

⁵ GUTcert 2020: Vergleich des CO₂-Fußabdrucks von Mineral- und Trinkwasser, Kurzbericht zur Datenerhebung und Berechnung: https://atiptap.org/files/studie_gutcert_pcf_wasser.pdf

⁶ <https://www.volvic.de/nachhaltigkeit/co2-reduktion>

⁷ Deutsche Umwelthilfe (2021): Einweg-Plastikflaschen aus 100 % Rezyklat - Umweltfreundlich oder Greenwashing? https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Mehrwegschutz/Mehrweg_ist_Klimaschutz/Kampagne_2021/210706_Faktenpapier_rPET_Einwegflaschen.pdf